

Arbeiten des Architekten C. Werner in Schaffhausen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **11 (1919)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-660519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DIE SCHWEIZERISCHE BAUKUNST

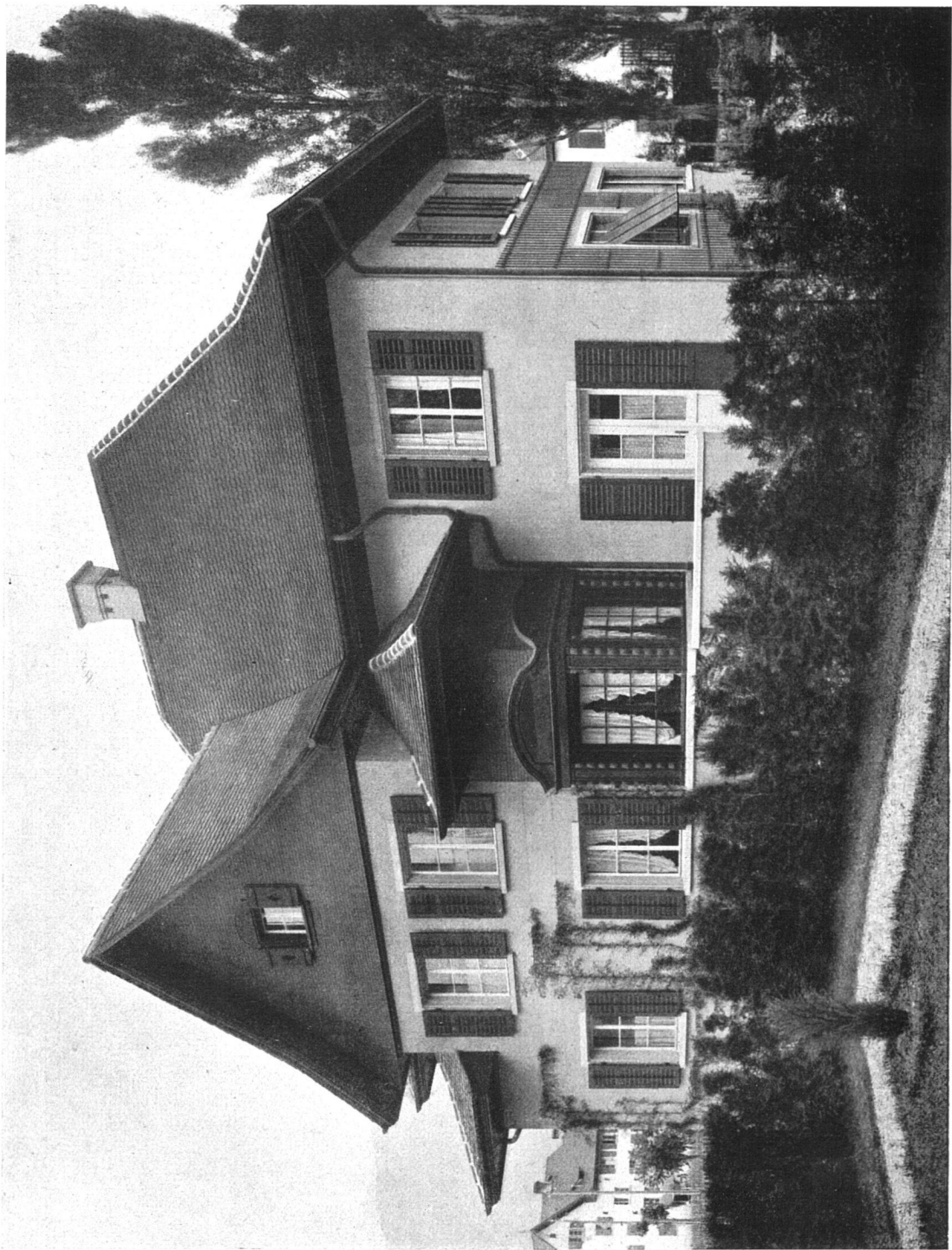
ARBEITEN DES ARCHITEKTEN C. WERNER IN SCHAFFHAUSEN

Die Bauten, die wir heute veröffentlichen, bedürfen keines ausgedehnten Kommentars, da sie in ihren architektonischen Prinzipien und in der Anlage der Räume für sich sprechen. Die Wohnung des Direktors der Aluminium-Werke in Chippis (Kt. Wallis) zeichnet sich ausser und innen durch eine vornehme, zurückhaltende Gediegenheit aus; ebenso das Direktorzimmer des Verwaltungsgebäudes der Vereinigten Kammgarn-Spinnereien Schaffhausen und Derendingen in Schaffhausen (Abb. S. 4).

Interessant sind die Arbeiterhäuser in Chippis (Abbildungen S. 5—7). Dem Architekten sind bei der Gestaltung der Fassade — leider — meist strenge Zügel angelegt, und so steht er bei der Lösung des Problems in diesen Hinsichten nicht vor grossen Schwierigkeiten, wie dies die sehr einfachen Häuser auf Seite 6 zeigen. Beim Werkmeisterhaus (Seite 5—7) hingegen folgt der Architekt bewusst der heimischen Bauweise und bringt ein Halbchalet von reizender Eigenart zustande.



Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen, Filiale in Chippis. — Direktorwohnung (Nordansicht).
Architekt: C. Werner, Schaffhausen.



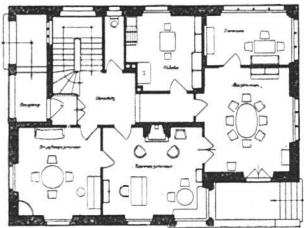
Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen, Filiale in Chippis. — Direkttorwohnung (Südwestansicht). Architekt: C. Werner, Schaffhausen.



Direktorwohnung in Chippis. — Herrenzimmer mit Blick ins Speisezimmer.
Architekt: C. Werner, Schaffhausen.

Der zweite Teil dieser Nummer macht uns mit der herrlichen Anlage eines Waldfriedhofes bekannt. Wie hier ganz anders als in unsern üblichen Stadtfriedhöfen die Ruhe und Andacht betont wird, geht aus den Abbildungen auf Seite 8—10 deutlich

hervor. Die Gebäulichkeiten sind durchwegs praktisch disponiert (Grundriss S. 7), die Fassaden klar und einfach gestaltet, mit wenig, aber ausdrucksvoll symbolischem Schmuck versehen (Abbildung S. 9). Auch das Innere der Abdankungshalle (S. 12).



Grundrisse.
Links: Erdgeschoss.
Rechts: Obergeschoss.

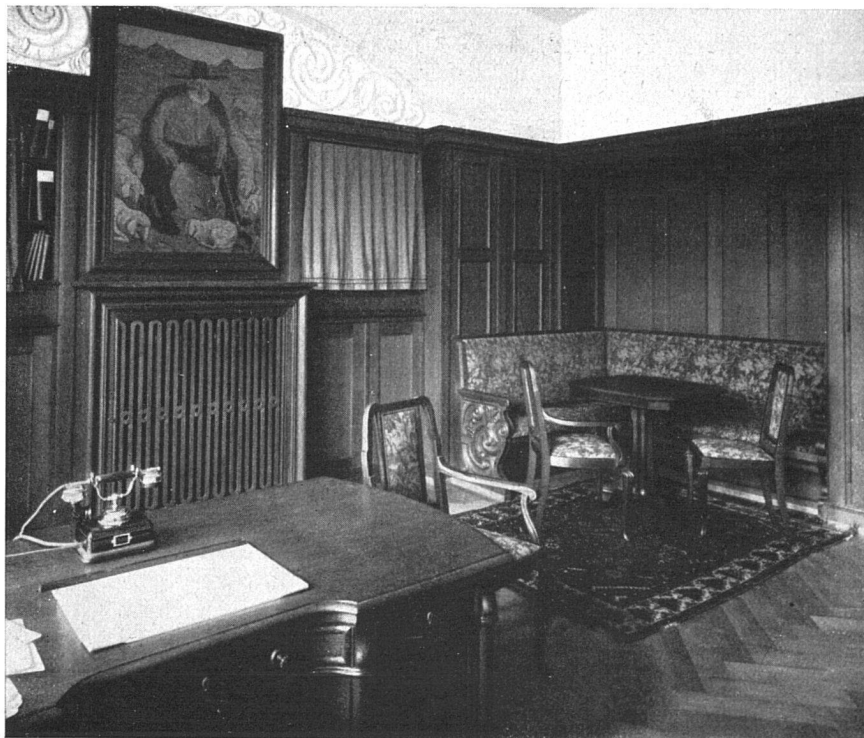


Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen, Filiale in Chippis. — Direktorwohnung.
Architekt: C. Werner, Schaffhausen.



Direktorwohnung in Chippis. — Herrenzimmer.

Ver-
waltungs-
gebäude
der
Vereinigen
Kamm-
garnspin-
nereien
Schaff-
hausen u.
Deren-
dingen in
Schaff-
hausen.



Direktor-
zimmer.

Architekt:
C. Werner,
Schaff-
hausen.



Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen. — Werkmeisterhaus Bramois (Nordfassade).
Architekt: C. Werner, Schaffhausen.

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU

Biel.

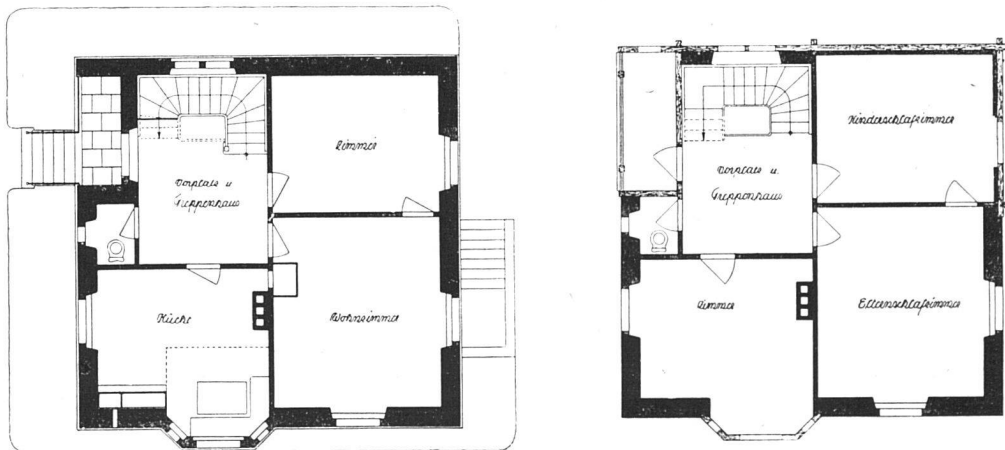
Das Preisgericht hat bei der Konkurrenz für einen *Bebauungsplan* der Stadt Biel und Vororte folgendes Urteil gefällt:

A. *Allgemeiner Bebauungsplan*. 1. Rang: (5000 Fr.) Projekt Nr. 12 „Wo der Wille, da ist ein Weg“; Ver-

fasser: R. Keller, Bauverwalter in Baden; Karl Zöllig, Architekt in Flawil; Mitarbeiter J. Wildermuth, Architekt in Baden. 2. Rang: (3000 Fr.) Projekt Nr. 19 „Trio“. Verfasser: Camille Martin, Architekt; Paul Aubert und Arnold Hoechel, Architekten in Genf. 3. Rang ex aequo: (2500 Fr.) Projekt Nr. 10 „Rosius“. Verfasser: Moser, Schürch & von Gunten, Archi-



Arbeiterhäuser in Chippis. — Architekt: C. Werner, Schaffhausen.



Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen, Filiale in Chippis.
Werkmeisterhaus Bramois. — Architekt: C. Werner, Schaffhausen.

Grundrisse.

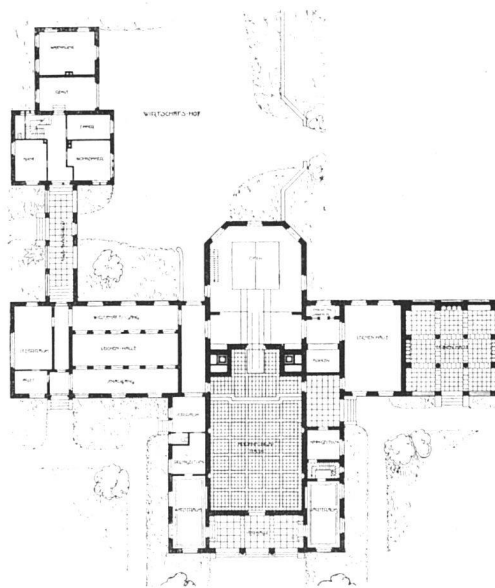
Links: Erdgeschoss.

Rechts: Obergeschoss.



Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen, Filiale in Chippis. — Werkmeisterhaus Bramois.
Architekt: C. Werner, Schaffhausen.

Waldfriedhof
Schaffhausen.
Abdankungshalle
mit
Krematoriumanbau.



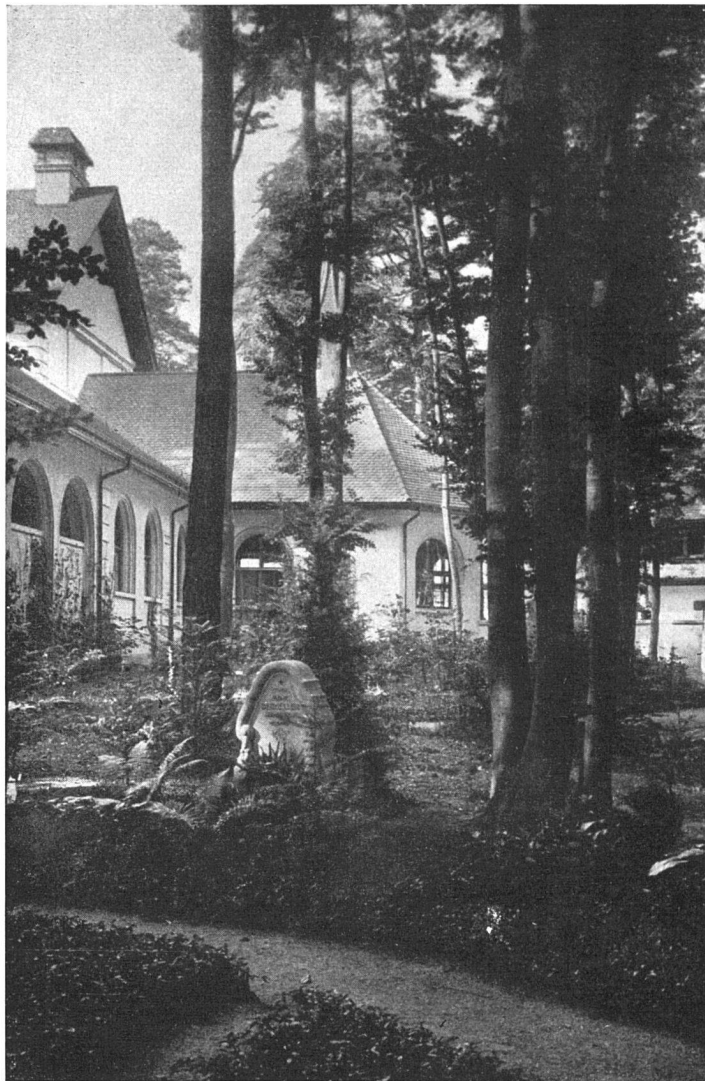
Grundriss.
Architekt: C. Werner,
Schaffhausen.



Waldfriedhof in Schaffhausen. — Architekt: C. Werner, Schaffhausen.



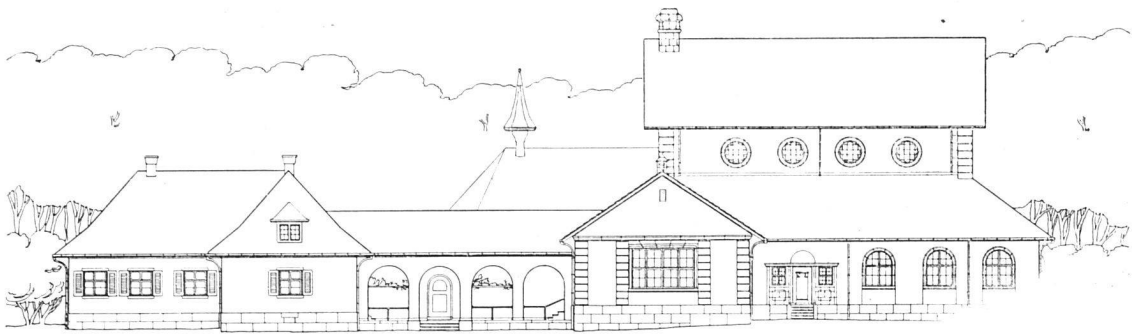
Waldfriedhof in Schaffhausen. — Eingang zur Halle.
Architekt: C. Werner, Schaffhausen.



Waldfriedhof in Schaffhausen. — Krematoriumanbau, vorn: Einzelgrabstein.
Architekt: C. Werner, Schaffhausen.



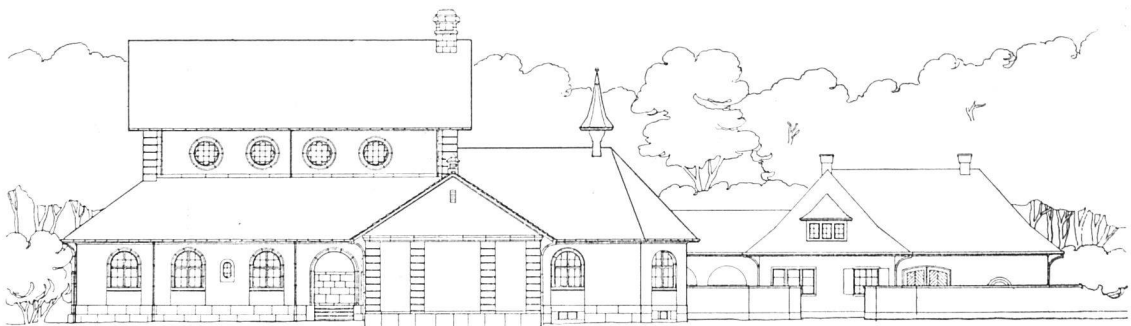
Waldfriedhof in Schaffhausen. — Südfassade.



Waldfriedhof in Schaffhausen. — Westfassade.

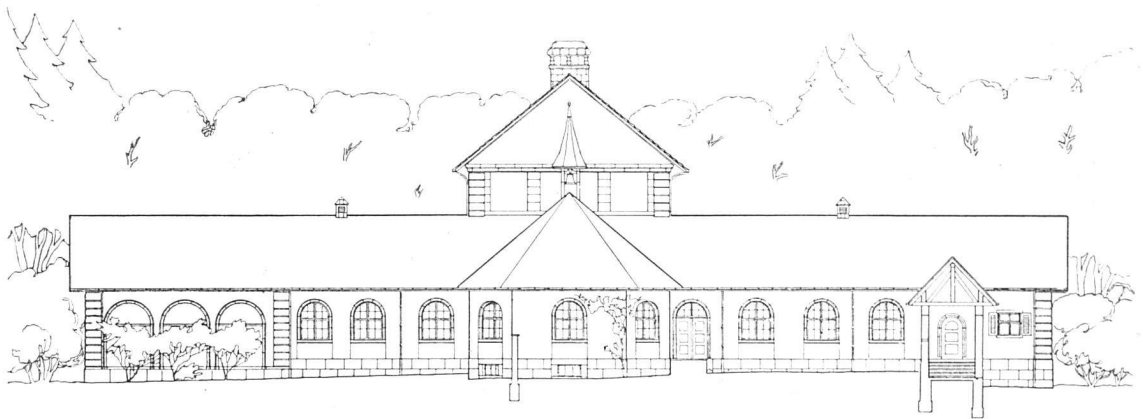


Waldfriedhof in Schaffhausen. — Pförtnerhaus.

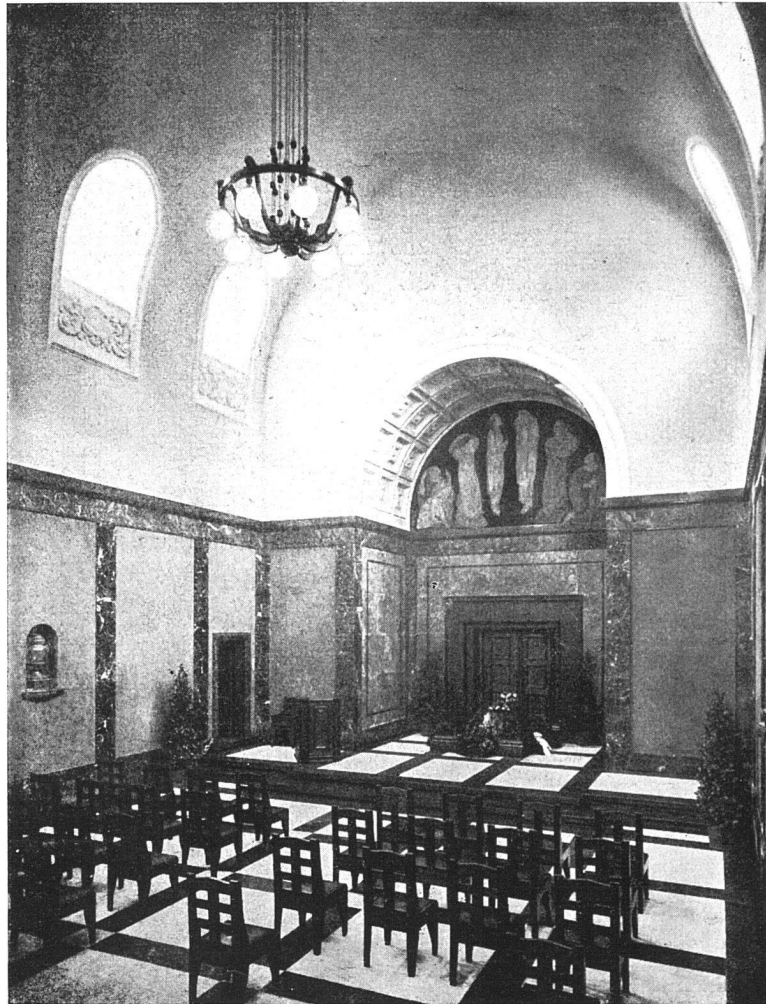


Waldfriedhof in Schaffhausen. — Ostfassade.

Architekt: C. Werner, Schaffhausen.



Waldfriedhof in Schaffhausen. — Nordfassade.
Architekt: C. Werner, Schaffhausen.



Waldfriedhof in Schaffhausen. — Ab dankungshalle.
Architekt: C. Werner, Schaffhausen.